Restloch 110

Schlagwörter: See
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Plessa
Kreis(e): Elbe-Elster
Bundesland: Brandenburg



Restloch 110
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Der Tagebaurestsee RL 110, auch Plessa-West genannt, liegt nordwestlich der Ortslage Plessa und geht zurück auf den Braunkohleabbau im Tagebau Agnes (Betriebszeit 1897-1958). Er gehört zu einer Gruppe von Restseen, die um eine Hochkippe angeordnet sind. Anhand dieser kulturlandschaftlichen Struktur (Relief, Lage der Gewässer) ist der Einsatz der Abraumförderbrücke und die Dimension des Tagebaus Agnes deutlich ablesbar.
Der Braunkohleabbau erreichte diese Fläche Ende der 1950er Jahre. Die Flutung des Sees, der im westlichen Randschlauch liegt, erfolgte durch den Grundwasseranstieg in einer bergbaulich entstandenen Hohlform nach Auflassung des Tagebaus Ende der 1960er Jahre. Das Gewässer weist keinen Zulauf und keinen Abfluss auf. Dies und die durch das pyrit- und markasitreiche Kippenmaterial entstehenden Oxidationsprodukte begründen die sehr niedrigen pH-Werte.

Datierung:

- Abbau: 1958-1959
- Flutung: Ende 1960er Jahre

Quellen/Literaturangaben:

- Brigitte Nixdorf; Mike Hemm; Anja Schlundt; Maria Kapfer; Hartwig Krumbeck: Braunkohlentagebauseen in Deutschland. Gegenwärtiger Kenntnisstand über wasserwirtschaftliche Belange von Braunkohlentagebaurestlöcher (Abschlußbericht). 2016.

BKM-Nummer: 32002209

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Restloch 110

Schlagwörter: See
Ort: Döllingen | Plessa
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 29 18,45 N: 13° 37 6,65 O / 51,48846°N: 13,61851°O
Koordinate UTM: 33.404.085,10 m: 5.705.050,44 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.404.182,67 m: 5.706.887,80 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Restloch 110“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002209 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**